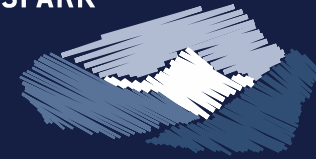


Dorfkernerneuerung im Oberwallis



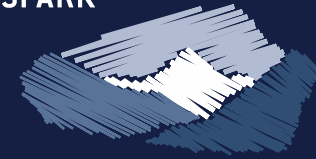
Dorf Ernen (ausgezeichnet mit Wakkerpreis in 1979)



Übersicht Initiativen und Projekte

Dorfkernerneuerung ist seit etlichen Jahren ein grosses Thema im Oberwallis. Verschiedene Initiativen, Massnahmen und Projekte wurden gestartet und teilweise beendet. Initiiert durch den Landschaftspark Binntal und die energieregionGOMS wurden u.a.

- Kommunales Förderreglement
- Innosuisse Projekt „Gebäudeerneuerung Oberwallis“
- Poort A Poort Dorfhotel für Grenchiols
- Nationale ERFA Tagung für einen Praxistransfer (geplant)




- **Kommunales Förderreglement**



Kommunales Förderreglement

- Ausarbeitung eines Förderreglements zuhanden Gemeinden für die Sanierung von Gebäuden im Dorfkern.
- Förderung von Innensanierungen, Fassaden- und Dachsanierungen, sowie den Ersatz von Fenstern gem. örtlichem Baureglement.
- Für Gebäude zu Wohnzwecken innerhalb Dorfzone, sofern sich Investitionskosten für Sanierung mind. 150'000 CHF betragen.
- Förderbeiträge max. 10% der Investitionskosten und höchstens 30'000 CHF pro Gesuch.
- Voraussetzung ist, Eigentümer bzw. Mieter haben steuerrechtlichen Wohnsitz in Gemeinde.
- In allen Parkgemeinden in 2016/2017 mit grosser Mehrheit angenommen und vom Kanton homologiert.



Reglement über die Sanierung von Gebäude zu Wohnzwecken im Dorfkern



Gemeinde GOMS

Ernen: Wohnbauförderung im Dorfkern



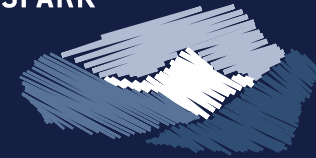
Die Urversammlung der Gemeinde Ernen akzeptierte am Mittwoch das Budget für das nächste Jahr sowie das Reglement zur Wohnbauförderung in Dorfkerne. Quelle: zvg

Die Gemeinde Ernen will dafür sorgen, dass Wohnungen im alten Dorfkerne bewohnt bleiben. Diesem Vorhaben stimmte die Urversammlung am Mittwoch zu.

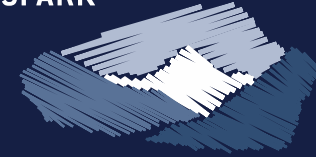
08.12.2016, 07:22

Präsidentin Christine Clausen durfte am Mittwochabend zahlreiche Besucher an der Urversammlung der Gemeinde Ernen begrüßen. Neben dem Budget für das kommende Jahr, stimmte die Bevölkerung auch dem Reglement zur Wohnbauförderung in den Dorfkerne ohne Gegenstimme zu. Die Verantwortlichen konnten den Anwesenden dabei vermitteln, dass es auch in alten Dörfern möglich sei, einen sehr schönen Wohnraum zu gestalten. Mit einem finanziellen Zustopf will die Gemeinde nun erreichen, dass solche Wohnungen weiterhin bewohnt bleiben./jd

Medienbericht im
Lokalradio rro,
am 8.12.2016



- **Innosuisse Projekt „Gebäudeerneuerung Oberwallis“**



Innosuisse Projekt Gebäudeerneuerung Oberwallis

Ziel des Projekts ist, **Bau- und Bewilligungsprozesse zu optimieren und standardisierte technische Lösungen für die Altbausanierung in Dorfkernen zu erarbeiten.**

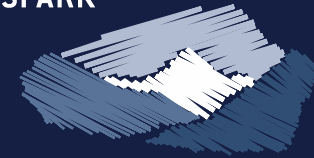
Für die regionalen Initiatoren, die **ARGE Dorfkern-erneuerung Oberwallis**, geht es um den Erhalt und die erneute Nutzung von historisch wertvollen Gebäuden in Oberwalliser Dorfkernen. Damit will die ARGE Impulse zum Erhalt historischer Bausubstanz leisten, welche auf andere Regionen der Schweiz übertragbar sind.

Projektdauer: November 2018 – März 2021 (29 Monate)

Kosten: 1.1 Mio CHF (Anteil Innosuisse 47%)

Partner: BFH sowie 5 nationale Partner und 12 regionale Partner, Sounding Board





Ziele des Innosuisse Projekts

1

**Planungssicherheit
herstellen**
(Prozess)

Abgesicherte Planungs-, Bewilligungs- und Bauabläufe – primär auf kommunaler und kantonaler Ebene

2

**Gebäudesanierungen
vereinfachen (Technik)**

Abgesicherte Regeldetaillösungen und Bauaufbauten für eine höhere Wirtschaftlichkeit

3

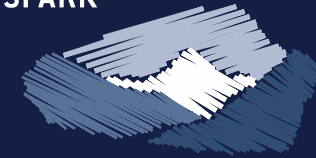
**Dorfkernentwicklung
fördern**

Regionale Fach- und Koordinationsstelle aufbauen (techn. Leitfaden, Information und Qualitätssicherung)

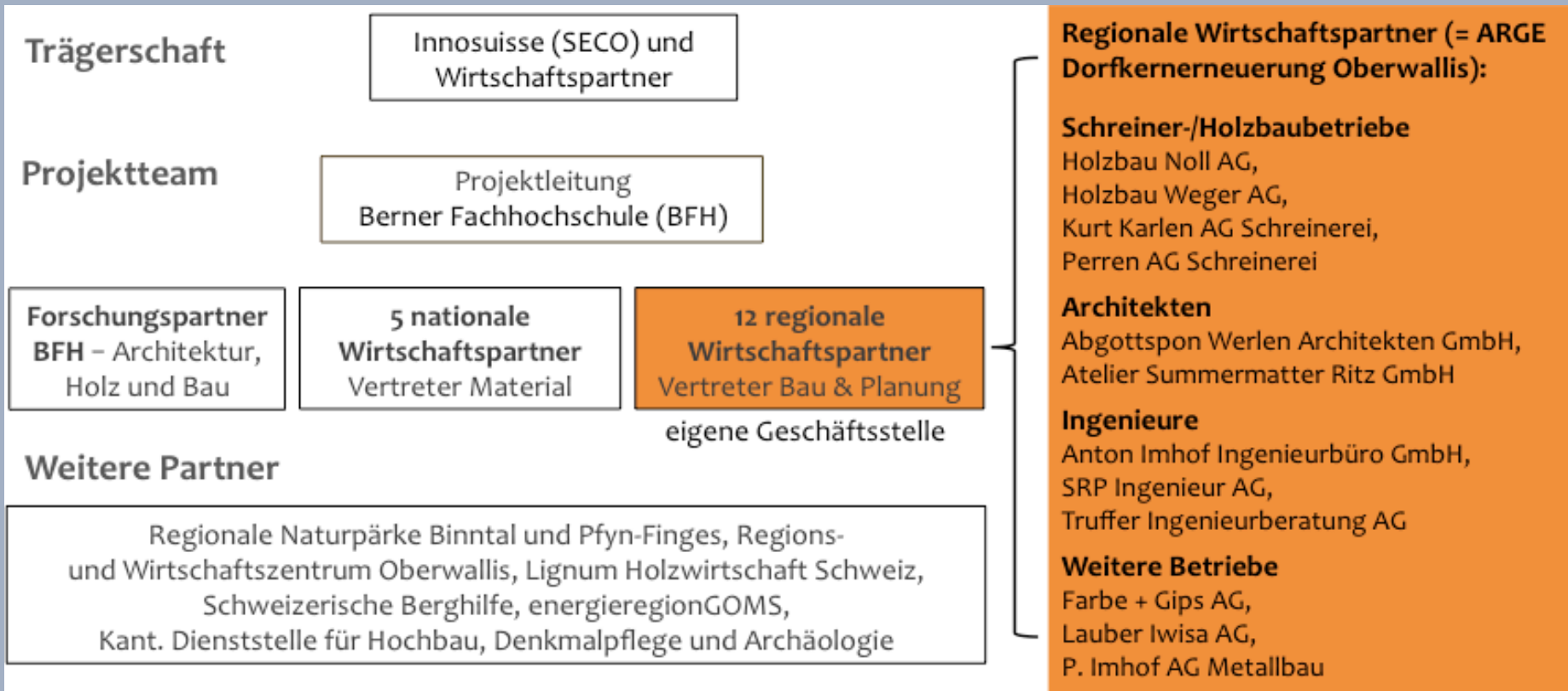
4

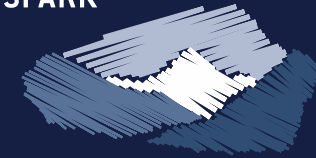
**Forschung und Praxis
verbinden**

Lancierung eines Innosuisse-Projekts
Gebäudeerneuerung zur Verfolgung der Ziele 1-3



Organisation und Teilnehmer





Stand der Arbeiten

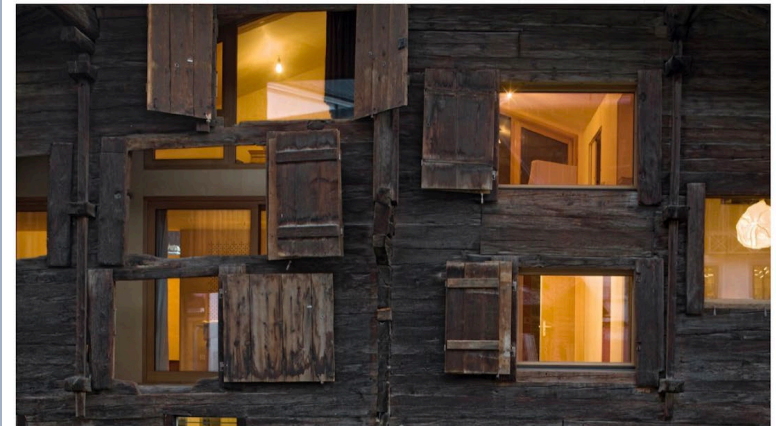
- Rund 40 Umbauobjekte aus 10 Oberwalliser Gemeinden wurden identifiziert.
- Mit 8 Gemeinden (Goms, Ernen, Brig, Naters, Stalden, Leuk, Albinen, Blatten/Lötschental) wurden Interviews zur Erhebung der baurelevanten Prozesse geführt.
- Auf der neu eingerichteten Website www.vetanova.ch wird über den laufenden Projektfortschritt berichtet.

VETA / NOVA

bausubstanz einfach erneuern

VETA / NOVA

bausubstanz einfach erneuern

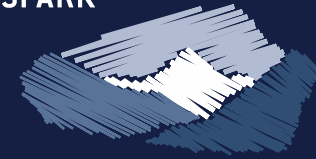


Lebenswerte und lebendige Dorfkerne

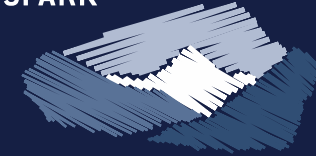
Bausubstanz einfach erneuern

Wir wollen wertvolle alte Gebäude in den Walliser Dorfkerne erhalten und erneuern, aus Altem "VETA" soll Neues "NOVA" entstehen.

Zusammen mit der Berner Fachhochschule und nationalen Wirtschaftspartnern setzen wir uns in einem mehrjährigen Forschungsprojekt dafür ein, Planungsprozesse effizienter zu machen und die Kosten von Gebäudesanierungen dank standardisierter, mit Behörden abgesicherter Lösungen zu senken.



- **Poort A Poort Dorfhotel für Grenchiols**



Ein Dorfhôtel für Grengiols

Ziele

- Dorfkern in Grengiols lebendig erhalten und gestalten,
- Dorf-Attraktivität für Einheimische und Touristen verbessern,
- Wertschöpfung vor Ort erhöhen, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

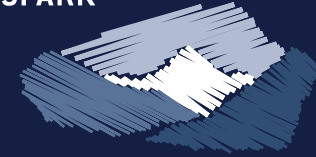
Anknüpfungspunkte

- Vergangene Initiativen (z.B. Runder Tisch in 2012),
- Projektgruppe Dorfkernerneuerung LPB,
- Gründung des Vereins Dorf Grengiols (in 2017).

Idee Dezentrales Hotel

- Viele teils sanierungsbedürftige Altbauwohnungen des Dorfkerns sind nicht oder nur wenige Tage im Jahr genutzt.
- Wo Eigeninitiative fehlt, kann künftig ein dezentrales Hotel Impulse setzen.





Einheimische und Gäste wohnen POORT A POORT

- Das Dorfhotel in Grenchols vermittelt einen ursprünglichen und naturbewussten Lebensstil. Das Interior des Hotels macht die Geschichte des Dorfes und seiner Einwohner erlebbar. Jedes Zimmer / jede Wohnung ist ein Unikat.
=> Das Poort A Poort Dorfhotel steht für Einmaligkeit statt Einheitlichkeit.
- Der Gast wohnt mit den Einheimischen Tür an Tür. Das Miteinander und der Austausch sind das Credo für das Eintauchen in eine persönliche und besondere Dorfwelt.
=> Das Poort A Poort Dorfhotel steht für Nachbarschaft und offene Türen.
- Der Gast nimmt Anteil an den Aktivitäten der Dorfbevölkerung, welche auch spezifische Angebote beinhalten, für welche die Infrastruktur im Dorf genutzt werden kann (z. B. Kurse im Alten Schulhaus, Dorfrundgänge, Gemeinschaftsgarten etc.)
=> Das Poort A Poort Dorfhotel steht für Austausch und authentische Erlebnisse.

Die Gebäude

Gebäude Nr. 38
Haus Grängjerstuba:

-

Gebäude Nr. 31
Haus Bettlihorn:

Restaurant mit Hotelrezeption

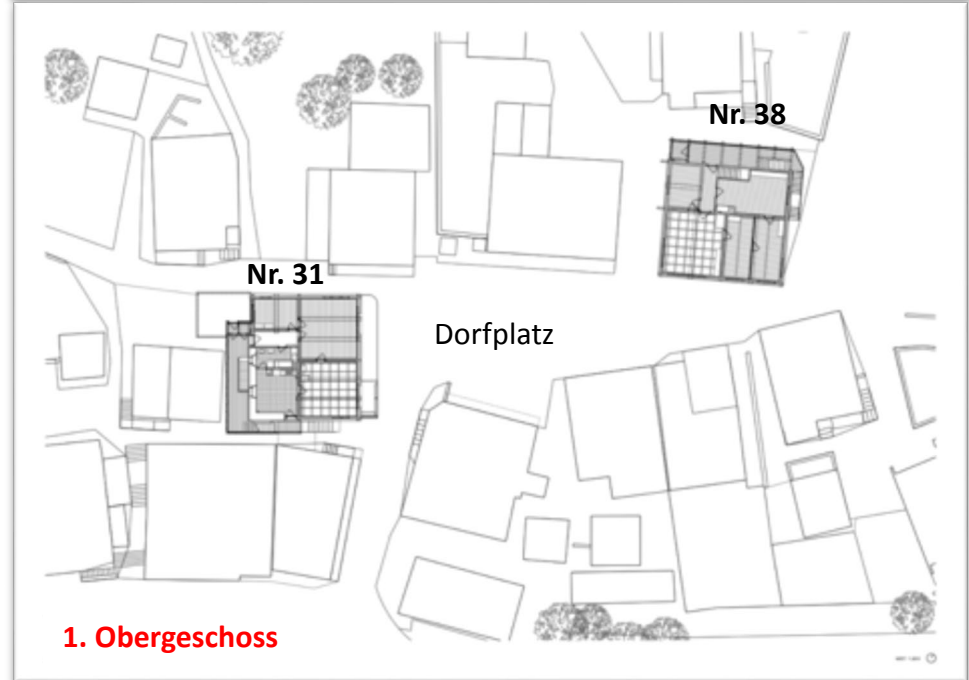
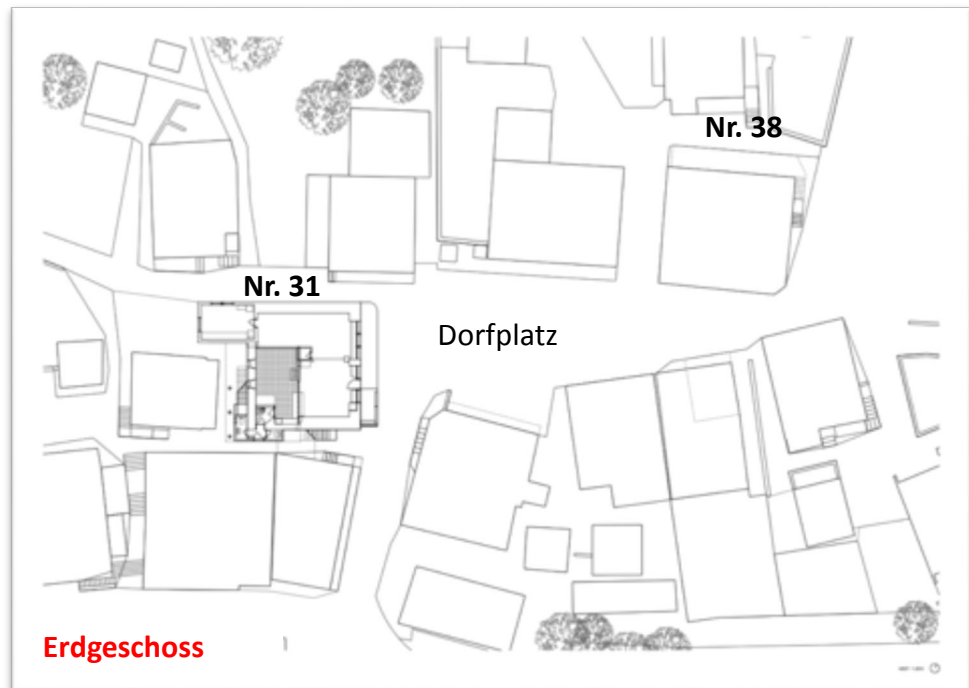
Gebäude Nr. 38
Haus Grängjerstuba:

4 Doppelzimmer

Gebäude Nr. 31

Haus Bettlihorn:

3 Doppelzimmer



1915-52

Dorfplatz

Der Dorfplatz: Damals Begegnungsort, Arbeitsort, Ort zum Wäsche waschen am Dorfbrunnen, Spielort für Kinder. Autos sind Fehlanzeige, Parkplätze schlicht nicht nötig. Auf den älteren Bildern links von 1915 und Mitte von 1925 ist weder von Restaurants noch von Geschäften die Rede. Erst die zwei neueren Bilder (1952) zeigen Geschäftsaktivitäten auf dem Dorfplatz. Heute ist der Dorfplatz Grengiols mit seinen versetzten Häusern eine architektonische Rarität und gehört zu den Dorfbildern von nationaler Bedeutung. Und vielleicht wird der Dorfplatz ja einst wieder autofrei ...



Foto: Archiv Gerhard Heimen; Archiv Arthur Rosatti, Gemeinde Grengiols

einst&heute

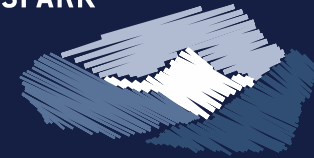
Aufnahmen von früher und den 60iger Jahren



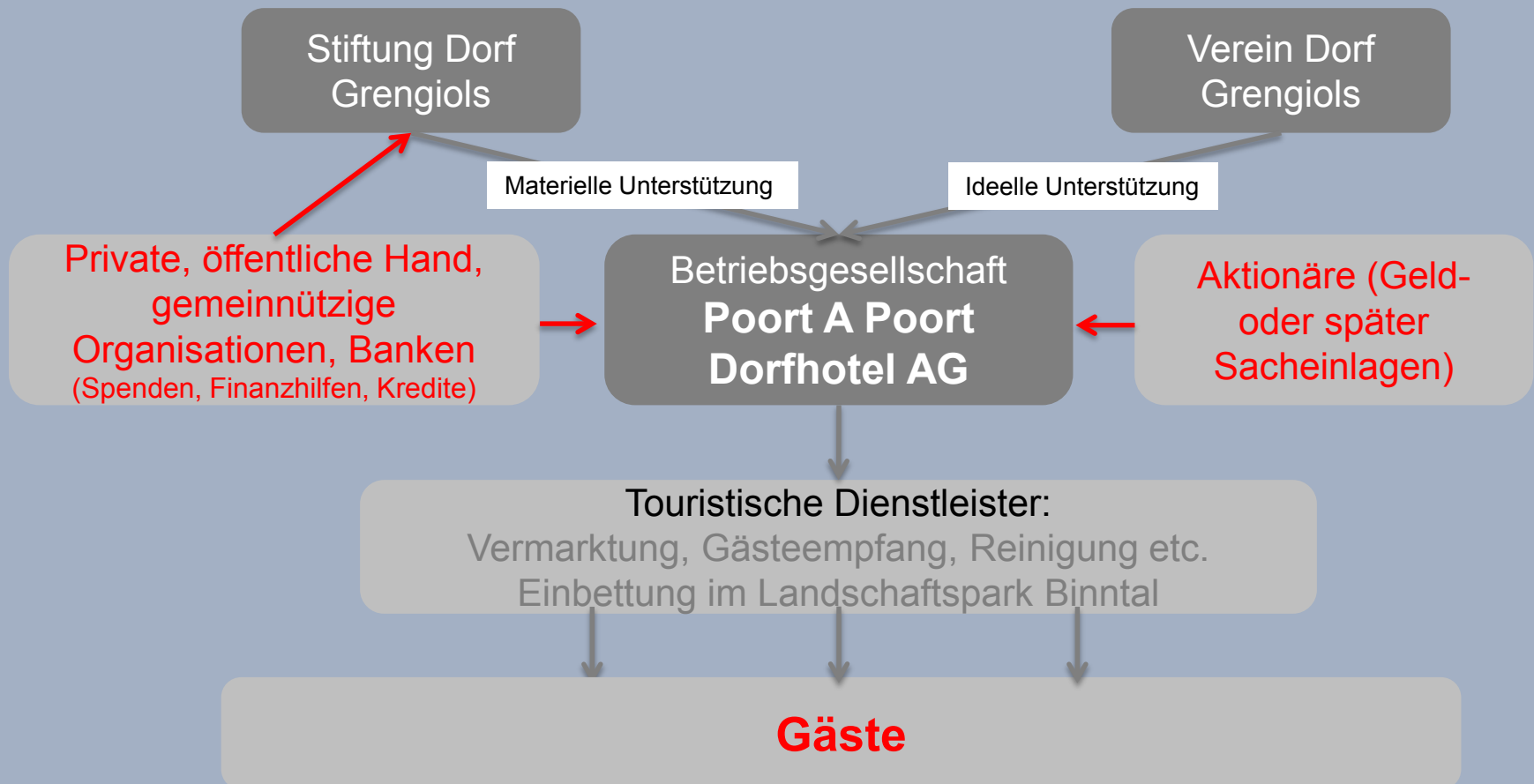


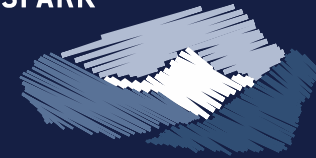
aktuelle Bilder vom
Dorfplatz in Grengiols





Das Geschäftsmodell

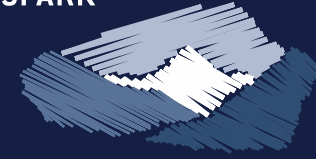




Zeitplan

- 1. Halbjahr 2019: Gmeiwärch Musterzimmer, Gründung der Poort A Poort Dorfhotel AG und Stiftung
- bis Ende 2019: Crowdfunding-Aktion, Sicherstellung der finanziellen Mittel (öffentlich und privat)
- Anfang 2020: Vorliegen Baubewilligung und Spatenstich
- Jahr 2020: Umbau und Renovation, Anstellung Pächter und Angebotsentwicklung
- Anfang 2021: feierliche Eröffnung Dorfhotel





Gmeiwärch Musterzimmer...

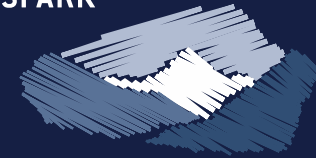












- **Nationale ERFA Tagung für einen Praxistransfer (geplant)**



Erste nationale ERFA Tagung im Herbst 2019

In den letzten Jahren wurden in der Schweiz und vor allem in den Bergregionen zahlreiche Initiativen gestartet. Die Initianten stehen meist vor ähnlichen Problemstellungen (nachhaltige Nutzung sicherstellen, Finanzierung gewährleisten etc.), weshalb ein praxisbezogener Erfahrungsaustausch sinnvoll scheint, um

- **das Rad nicht jedes Mal neu zu erfinden,**
- **einen systematischen Wissenstransfer sicherzustellen** und
- **ein Netzwerk zum Thema Dorfkernerneuerung aufzubauen.**

Zeit und Ort: 28. Oktober oder 4. November 2019 in Grenchols

Organisatoren: Landschaftspark Binntal, Oberwalliser Heimatschutz, energieregionGoms, Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB), Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB)

Angesprochene Teilnehmer: Involvierte von Dorfkernerneuerungsprojekten aller Regionen der Schweiz (Projekte in Planung, in Umsetzung oder bereits abgeschlossen)